

Tourbericht vom Stilfserjoch und Umgebung, 30.06. – 01.07.2012

Am Samstag früh gingen 2 Teams (Team BMW, Dietmar und Klaus - Team Aprilia, Toni und Andi) auf die Reise zum Stilfserjoch. Jeweils zu zweit über verschiedene Wege um sich abends in Prado, unterhalb vom Stilfserjoch zu treffen.

Team Aprilia ging den Weg morgens um halb 8 an um die angenehmen Temperaturen zu nutzen. In Lindau kurz den Pickel geholt um bis Dornbirn zu kommen. Es ging dann über den Hochtannbergpass hinauf nach Warth, zum Flexenpass um über den Arlbergpass nach Samnaun zu fahren.



Der erste Tankstop in Samnaun, bei den Preisen nicht verwunderlich!!!!



Die Route brachte uns im Anschluss nach Nauders zum Reschenpass. Als wir den hinab gefahren waren sind wir nach Prato gefahren um von dort aus das Stilfserjoch zu erobern. Es war sehr viel Verkehr aber bei dem Wetter egal, hinauf, hinauf, hinauf.



Während sich Team 2 hinab nach Bormio begab war Team BMW auch nicht untätig. Sie kamen über die Lenzerheide über den Albulapass, weiter zum Bernina und dann zur Billigtankzone Livigno.



Anfahrt zum Berninapass am Gletscher vorbei



Nach Livigno ging es für Team BMW 1 nach Bormio hinab um dann das Stilsferjoch von Süden her zu erklimmen. Zu der Zeit saßen Andi und Toni gemütlich beim Kaffee unterhalb der Passhöhe Stilsferjoch.



Die beiden Teams haben sich hier wohl verpasst, denn Team Aprilia setzte die Tour nun entgegen Team BMW fort. Es ging nach Bormio und dann nach Livigno, tanken und über den Bernina hinab nach Zernez und den Ofenpass hinauf.



Nach einigen SMS wurden die Zimmer in Prado gebucht, Klaus und Dietmar warteten im Biergarten auf die beiden anderen und dann ging es direkt zum gemütlichen Teil über. Von zuhause wurde uns über neue Technik mitgeteilt dass ein kräftiges Gewitter die Bodenseeregion heimgesucht hat. Wir haben also alles richtig gemacht. Bei angenehmen Temperaturen wurden leckere Speisen und Getränke geordert um den Abend in geselliger Runde zu beschließen.

Startvorbereitungen am nächsten Morgen, aufsatteln und weiter Richtung Meran



Unser Weg führt uns von hier aus nach Meran, hinauf durchs Passeiertal zum Jaufenpass.

Wie Dietmar schon geschrieben hatte, auf diesem Bild hätte noch so mancher Platz gefunden



Von hier ging es über Sterzing den Brenner hinauf. Richtung Innsbruck wurden wir dann in die Walachei geschickt, die Österreichrundfahrt wurde gestartet und es gab keine Möglichkeit diese zu umfahren.



AI

so leitete uns die örtliche Polizei auf die Autobahn, auch ohne Vignette. Die standen ordentlich unter Strom die Jungs ;-). Also ging es auf dem Highway bis Seefeld wo wir dann Mittag machten. Es zeichnete sich ab das wir die Regenkleidung wohl benötigen. Auf der Fahrt von Mittenwald nach Garmisch mussten wir diese auch anziehen. Dietmar wählte den Shortcut und wir hatten dann bis knapp Ravensburg wieder trockene Verhältnisse, ab da jedoch war dann vorbei mit den guten Bedingungen, für die letzten Kilometer war es aber zu verschmerzen. Wir geleiteten Andi noch zur Fähre in Meersburg und wählten die Seestrecke um nach Hause zu fahren.

Nach einem schönen Kurztrip waren wieder knapp 900 schöne Kilometer unfallfrei gefahren, Scheeee wars!!!

Gerne Wieder!!!